

Projektleiter der Anästhesie-Forschung

und ihre Interessengebiete



Titel	Vorname	Nachname	Fachgebiet
Dr.	Dominic	Barthelmes	
Dr.	Diane	Bitzinger	Die Immunmodulation von neutrophilen Granulozyten und deren Interaktion mit Endothelzellen (bei Sepsis, Inflammation, Tumorprogression)
Dr.	Sebastian	Blecha	Lebensqualität nach intensivmedizinischer Behandlung, Versorgungsforschung, klinische Forschung mit Schwerpunkt Lungenfunktion und -schädigung
Dr.	Andre	Bredthauer	
PD Dr.	Anika	Bundscherer	Die Wirkung von Anästhetika auf Tumorzellen
PD Dr.	Michael	Dittmar	Notfallmedizin und Katastrophenmedizin (Rettungsdienst bei Großschadenslagen, Ultraschall in der Notfallmedizin, Dekontamination, Versorgungsforschung und Konzeptbildung, Ausbildung)
Dr.	Michael	Gruber	Point of Care Testing; Labormethoden, Chromatographie, Massenspektroskopie; Metabolomics; Funktionalität von Neutrophilen Granulozyten
Prof. Dr.	Karl-Peter	Ittner	
PD Dr.	Martin	Kees	
PD Dr.	Martin	Kieninger	Intensivmedizinische Fragestellungen bei Patienten mit schweren zerebralen Schädigungen
Dr.	Christoph	Lassen	Ergebnisse der multimodalen stationären Schmerztherapie Beeinflussbarkeit des Nozizeptorreflexes im Rahmen von Schmerztherapie und Anästhesie
Dr.	Dirk	Lunz	
Dr.	Christian	Merten	Ventilation
Dr.	Gabriel	Roth	Maschinelle Autotransfusion; Cuirass Beatmung; Hämofiltration; CPAP-Systeme; Effektivität von Notfallmaßnahmen; Temperaturmessung der Flüssigkeit von Blutwärmegeräten, Inhalative Sedierung auf der Intensivstation
Dr.	Timo	Seyfried	MAT und die Evaluation innerklinischer Notfälle
Prof. Dr.	Barbara	Sinner	Neurotoxizität intravenöser Anästhetika auf das sich in Entwicklung befindliche ZNS.
Dr.	Johannes	Steinmann	

Titel	Vorname	Nachname	Fachgebiet
Dr	Christoph	Unterbuchner	Neuromuskuläres Monitoring, Postoperative residuelle Curarisierung, Perioperativer Relaxantieneinsatz Orphan Disease: Neuromuskuläre Erkrankungen, Patientenkarten Beatmungsmedizin: Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des PEEP
PD. Dr.	Sigrid	Wittmann	Eine Modulation der oxidativen Antwort und der Epitope neutrophiler Granulozyten durch Anästhetika und Analgetika ist von Bedeutung für die Funktionsfähigkeit der körpereigenen Abwehrprozesse. Ziel unserer Arbeiten ist es, die zellulären Angriffspunkte im Bereich dieser Zellen weiter einzugrenzen. Hierfür verwenden wir v.a. durchflusszytometrische Methoden. In Ergänzung zu den ex vivo-Versuchen an neutrophilen Granulozyten sollen mit Zwei-Elektroden-Voltage-Clamping an Xenopus Oozyten Fragestellungen abgeklärt werden, die aus methodischen Gründen an den Granulozyten nicht untersuchbar sind.
Dr	Nina	Zech	Postoperative Vigilanztestung bei Patienten nach Kraniotomien auf der Intensivstation